

„Methodenworkshop globales Lernen und SDGs“

Termin: Montag 13.05.2019 11:00 h bis Dienstag 14.05.2019 15:00 h

Seminarort: Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Str. 1, 10115 Berlin
Raum Christian Berg 0.K.06a/b

Übernachtungen: Gästehaus Lazarus Berlin, Bernauer Straße 115 – 118, 13355 Berlin – Mitte

Zielgruppe: Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in internationalen
Freiwilligendiensten (Entsendung und Aufnahme)

Seminarleitung: Cäcilie Raiser, Evangelischer Qualitätsverbund von Brot für die Welt und
Evang. Freiwilligendienste (EQEB)

Referent: Simon Toewe, Referent für Qualitätsentwicklung und Programmpolitik in
entwicklungspolitischen Freiwilligendiensten bei Brot für die Welt

Organisatorisches:

Es gibt bei unseren Seminaren vegetarisches Essen.

Falls Sie/ihr weitere Wünsche bezüglich des Essens habt, teilen/t (Sie) dies bitte der KeF-
Servicestelle mit; wir kümmern uns dann mit dem Haus darum.

Teilnahmegebühr:

Für Teilnehmer*innen aus den Qualitätsverbänden QV der AGDF und EQEB: 0 Euro.

Für Teilnehmer*innen aus dem evangelischen Bereich: 80,- Euro.

Für Teilnehmer*innen anderer Träger: 120,- Euro

Teilnahmebescheinigung:

Diese wird auf Wunsch nach erfolgter Teilnahme als zertifizierte pdf per Mail versandt.

Stornokosten fallen bei kurzfristiger Absage Ihrerseits an (weniger als 2 Wochen), wir berechnen 30,- pauschal und reichen ggf. die Stornokosten des Tagungshauses an Sie weiter.

Inhalt:

Wie thematisiere ich entwicklungspolitische Inhalte im Seminar?

Welche Methoden ermöglichen eine Auseinandersetzung mit Sustainable Development Goals (SDGs) und globalen Zusammenhängen?

Wie können wir die Reproduktion von Stereotypen vermeiden?

Die sichere Anwendung von Methoden gehört zu den Kernkompetenzen in der pädagogischen Begleitung internationaler Freiwilliger. Die Vielfalt veröffentlichter Methodenhefte und Bildungsmaterialien im globalen Lernen ist allerdings kaum zu überblicken. Daher werden wir uns in dieser Fortbildung gemeinsam Zeit nehmen, bekannte Methoden zu reflektieren und neue methodische Inspirationen zu teilen und anzuwenden. Inhaltliche Schwerpunkte werden auf den SDGs, aber auch auf den Interessen und Bedarfen der Teilnehmer*innen liegen. Dabei leitet uns der Wunsch, Bildungsarbeit ohne die Reproduktion diskriminierender Stereotype zu gestalten.

In der Fortbildung möchten wir gegenseitig von Erfahrungen und Kenntnissen der Teilnehmer*innen lernen. Wir freuen uns, wenn Ihr/Sie Methoden zur Fortbildung mitbringt, die wir gemeinsam durchführen und reflektieren können. Wir bitten um vorherige Absprache per Mail mit simon.toewe@brot-fuer-die-welt.de.

Zeitplan (Entwurf)

13.05.2019

11 – 12 Uhr: Ankommen & Kennenlernen

12 – 13 Uhr: Thematischer Einstieg zu Methoden

13 – 14 Uhr: Mittagspause

14 – 16 Uhr: Vorbereitung auf die Praxisphase. Gruppen bilden, Methoden aussuchen.

16 – 18 Uhr: Praxis-Methodenphase I. Ausprobieren und Kennenlernen von Methoden, Feedback und Meta-Diskussion

14.05.2019

9 – 12 Uhr: Praxis-Methodenphase II. Ausprobieren und Kennenlernen von Methoden, Feedback und Meta-Diskussion

12 – 13 Uhr: Mittagspause

13 – 14 Uhr: Inhaltlicher Abschluss. Gespräch über offene Fragen

14 – 15 Uhr: Feedback und Abschied

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Qualitätsverbund weltwärts der AGDF und dem Ev. Qualitätsverbund weltwärts von Ev. Freiwilligendiensten gGmbH und Brot für die Welt (EQEB) statt.

Das Fortbildungsprogramm wird u.a. gefördert aus der Kollekte der Evangelischen Kirche in Deutschland zur Förderung evangelischer Freiwilligendienste.